

Bewerbung  
für das Ökumenische Gütesiegel  
**Zusammen gegen Antisemitismus**  
an kirchlichen Schulen der Sekundarstufen  
Für Anträge ab 08/2024.

---

**1. Angaben zur Schule**

Name der Schule eingeben

---

Adresse der Schule eingeben

---

Ansprechpartner:in Schulleitung

---

Antisemitismusbeauftragte/r

---

**2. Schulische Fortbildungen zum Thema**

- Antisemitismus
- religiöse Diskriminierung
- Reaktionsmöglichkeiten (Regeln zur Intervention)

Nachweis über Verankerung im Fortbildungskonzept, z.B. durch Protokollauszug der Schulkonferenz

Eingabe

Angaben soweit möglich:

Themen bereits durchgeführter Fortbildungen

Themen geplanter Fortbildungen

---

**3. Nachweis der Vereinbarung von Regeln zur Intervention**

bei antisemitischen und religiös diskriminierenden Äußerungen und Handlungen

Protokollauszüge der beteiligten Schulgremien (Personalkonferenz, Schulleiternrat, Schulkonferenz)

Eingabe

Hinweis auf Verankerung im Schulprogramm:

Eingabe

Link zur Homepage

Eingabe

---

<p>4. Obligatorische <b>Thematisierung der Regeln</b> auf <b>Elternversammlungen</b> der Eingangsklassen an allgemeinbildenden Schulen und in <b>Klassenleiter:innenstunden</b> an allgemein- und berufsbildenden Schulen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Beschreibung der Regelung: <a href="#">Eingabe</a></p>
<p>5. <b>Vorstellung und Thematisierung auf Elternversammlungen und in Klassenleiter:innenstunden</b>, z.B. der Eingangsklassen</p>	<p><input type="checkbox"/> Beschreibung der Regelung, Nachweis der Verbindlichkeit durch Beschlussfassung der Schulkonferenz (Protokollauszug) <a href="#">Eingabe</a></p>
<p>6. <b>Hinweise auf interne und externe Hilfen für Betroffene</b> (Schulsozialarbeit, Vertrauens- oder Beratungslehrkräfte, Schulseelsorge, externe Beratungsstellen) von antisemitischen und religiös diskriminierenden Äußerungen und Handlungen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Kurze Darstellung <a href="#">Eingabe</a></p> <p><input type="checkbox"/> Link zur Homepage <a href="#">Eingabe</a></p>
<p>7. <b>Lehrer:innenfortbildungen</b> zur Weiterentwicklung und Aktualisierung ihrer <b>Kompetenzen zur Gestaltung antisemitismuskritischer Bildungsprozesse</b> in fachbezogenem und fächerübergreifendem Unterricht.</p>	<p><input type="checkbox"/> Auszug aus dem Fortbildungskonzept <a href="#">Eingabe</a></p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Realisierung (z.B. wiederkehrende Workshops) <a href="#">Eingabe</a></p>
<p>8. Fächerübergreifendes, durch Konferenzbeschlüsse verbindliches <b>Konzept zur Begegnung mit zeitgenössischem Judentum</b> mit dem Ziel, dass jede Schülerin und jeder Schüler während der regelmäßigen Verweildauer auf der Schule eine jüdische Einrichtung besucht und jüdischen Menschen begegnet und dadurch erlebt, dass Judentum in Deutschland durch die Shoah nicht erloschen ist.</p>	<p><input type="checkbox"/> Konzeptbeschreibung <a href="#">Eingabe</a></p> <p><input type="checkbox"/> Konferenzbeschlüsse (Protokollauszüge) <a href="#">Eingabe</a></p>

- 
- 9.** Fächerübergreifendes, durch Konferenzbeschlüsse verbindliches **Konzept zur Befassung mit der Shoah** mit drei Elementen:
- Besuch einer **Gedenkstätte** an die Shoah
  - **Lektüre** eines geeigneten literarischen Werkes zur Shoah
  - schuljährliche Gestaltung eines **Gedenktages**
- Welcher Gedenktag ist Teil der Schulkultur?  
[Eingabe](#)
- Sofern schon durchgeführt: kurze Beschreibung, ggf. mit Verweisen auf Veröffentlichungen, z.B. Homepage, Presseberichte.  
[Eingabe](#)
- 
- 10. Verbindliche Thematisierung / Bearbeitung von Erscheinungsformen von Antisemitismus aus fachspezifischen Perspektiven,**
- z.B. im Geschichtsunterricht, Politikunterricht oder Religionsunterricht
  - Verankerung in den jeweiligen Fachcurricula
  - kritische Sichtung eingeführter Bildungsmedien.
- Verankerung in den jeweiligen Fachcurricula (Protokollauszüge)  
[Eingabe](#)
- 
- 11. Besondere Berücksichtigung des Judentums** und des jüdisch-christlichen Verhältnisses aus theologischer Sicht **in den Schulcurricula** und **Bildungsmedien für** katholischen und evangelischen bzw. konfessionell-kooperativen **Religionsunterricht.**
- Ziel:
- Berücksichtigung von religiösen Denken, Leben und Handeln von Jüdinnen und Juden
  - Ablehnung der theologischen Substitutionslehre oder anderer abwertender Mechanismen bei der Behandlung des Judentums
- Protokollauszug der Fachkonferenz(en)  
[Eingabe](#)
- Relevante Passagen der Schulcurricula für Religionsunterricht  
[Eingabe](#)
- 
- 12. Maßnahmen der Schule zur religionssensiblen Gestaltung**
- Unterrichtsbefreiung an Feier- und Fasttagen mit Arbeitsverbot und deren Berücksichtigung beim Klausurenplan und der Planung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen inklusive Elternversammlungen  
[Eingabe](#)
-

---

Leicht zugängliche Informationen zur Beantragung der Unterrichtsbefreiung für Eltern und Schüler:innen

[Eingabe](#)

Sichtbarkeit jüdischer, christlicher und islamischer Fest- und Fasttage im Schulgebäude

[Eingabe](#)

Angebot von erlaubten Nahrungsmitteln in Mensa oder Kiosk (koscher und halal), sofern jüdische oder muslimische Schüler:innen oder Mitarbeitende Teil der Schulgemeinschaft sind.

[Eingabe](#)

---

Ort, 20.03.2024

Ort, Datum

---

Unterschrift

ausgestellt von: [Name, Position](#)



Gütesiegel für kirchliche Schulen, die

- ✓ präventiv Antisemitismus verringern,
- ✓ sensibel sind für antisemitisches Sprechen und Handeln in der Schule und
- ✓ aktiv werden gegen wahrgenommenen Antisemitismus und jegliche Form religiöser Diskriminierung

**Aktive Schule**  
**gegen religiöse Diskriminierung**

Ansprechpartner:

Geschäftsführend

Dr. Winfried Verburg:

[winfriedverburg@gmail.com](mailto:winfriedverburg@gmail.com)